

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. IN MÜNCHEN

Neuigkeiten Herbst 1904:

①

VELASQUEZ. Von R. A. M. STEVENSON. Uebersetzt und eingeleitet von Dr. F. Freiherrn von BODENHAUSEN. Oktavformat. Reich illustriert. Brosch. Mk. 4.—. In Leinwandband Mk. 5.—

Was Stevensons Buch vor den zahlreichen andern Arbeiten über Velasquez auszeichnet, ist der Umstand, dass es gewissermassen den Extrakt des Kunstbekenntnisses eines bedeutenderen Menschen enthält, der Künstler und zugleich Kunstschriftsteller war. Sein Velasquez-Buch verdient die Bezeichnung »klassisch«, die ihm von der englischen Kritik gegeben wurde in vollem Masse, denn nirgends noch ist die Psychologie des künstlerischen Lebens und Schaffens so klar und so beweiskräftig zum Ausdruck gebracht, wie in diesem Buche.

DONATELLO. Ein Beitrag zum Verständnis seiner künstlerischen Tat. Von Dr. phil. FRIDA SCHOTTMÜLLER. Ein starker Band in Gross-Oktavformat mit 62 Abbildungen auf besonderen Tafeln. Brosch. Mk. 6.—. In eleg. Leinwandband Mk. 7.50

Erst in den letzten Jahren hat man wieder begonnen, Donatello, dem grössten Meister der florentinischen Quattrocentokunst, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die er als einer der gewaltigsten Bahnbrecher in der Geschichte der Kunst aller Zeiten verdient. Schottmüllers Buch dürfen wir unbedenklich unter allen in den letzten Jahren erschienenen Arbeiten über Donatello als die bedeutendste ansprechen: sie bezeichnet einen wesentlichen Fortschritt in der Erkenntnis der künstlerischen Eigenart des Meisters, und die gelehrte Verfasserin hat es verstanden, ihrer Arbeit wertvolle Untersuchungen über die Geschichte der künstlerischen Darstellung im allgemeinen einzuflechten, lichtvolle Untersuchungen, die ihr Buch weit über die Bedeutung einer blossen Künstlermonographie emporheben. Das Werk ist hervorragend gut illustriert und ausgestattet.

DIE BILDNISSE ALEXANDERS DES GROSSEN. Von J. J. BERNOULLI. Gross-8°. 10 Bogen Text mit 30 Abbildungen und 10 Lichtdrucktafeln. Brosch. Mk. 9.—. In Halbfranz geb. Mk. 12.—

Das Werk ist die notwendige Ergänzung der „Griechischen Ikonographie“ desselben Verfassers und schliesst sich dieser auch in der äusseren Ausstattung an.

KATALOG DER KÖNIGL. ÄLTEREN PINAKOTHEK IN MÜNCHEN. Vollständige amtliche Ausgabe mit 200 Bildertafeln. Eleg. in Leinwand geb. Mk. 6.—

Die „Allg. Zeitung“ schreibt: Das äusserst vornehm ausgestattete Werk übertrifft, was die Zahl der Abbildungen (200) anlangt, sowohl den grossen Berliner, wie den grossen Dresdner Katalog und wird deshalb viel begehrt werden, zumal der Preis dafür äusserst niedrig bemessen ist und das Abbildungsmaterial die kostbaren Originale durchweg tadellos wiedergibt.

Die Bezugsbedingungen für vorstehende Werke bitten wir aus den beiliegenden Verlangzetteln zu ersehen!